

ralen?) Umschwung. Wir im Bunde haben zwar die Volkspolitik nicht für eine protestantische, sondern für eine politische Einrichtung gehalten. Aber wir haben nie ein Gehl daraus gemacht, daß wir von dem Zusammenwirken der Blockparteien große Forderungen für unser Volkstreiben und für das friedliche Zusammenleben der Konfessionen erwarteten. Wir haben im Bunde diesen Zusammenbruch des Blockes nicht hindern können.

Medner kritisierte seine einseitigen Ausführungen, die stark applaudiert wurden, wie folgt: Die bedeutendste Zukunftsaufgabe unseres Bundes ist die, gegenüber den politischen Machtansprüchen des Ultramontanismus eine geschlossene Schloßreihe zu bilden. Die auch die jetzige Verfallener und Verbitterung des politischen Tageskampfes zu überwinden vermag. Noch besteht ja die alte Modetheorie im Reichstage; zu Wilhams Nachfolger ist ein Weichkändler erforsen, dessen Vergangenheit und Persönlichkeit uns die Zukunft gibt, daß er unter eine neue Vorkerichtlichkeit des Zentrums sich zu beugen nicht gewillt ist. Je kraftvoller sich die evangelischen Männer und Frauen im Evangelischen Bunde zusammenschließen, um so mehr wächst die Hoffnung, daß der Mann einer neuen kirchlichen Minderheitsregierung sich nicht über unser schönes Vaterland setzt! Es braucht wohl kaum angedeutet zu werden, daß der Medner den höchsten Beifall bei den Zentren erzielte, die von dem „Nachschließen des Ultramontanismus“ handelten. Und daß diese Zentren nicht vereinigt in das Ministerium hineingekommen wären. Dafür ist der Bundesdirektor Everling ja hinlänglich bekannt. Er kann halt nicht aus seiner Haut hinaus.

Das zweite Vortragsthema, welches Landtagsabgeordneter Antonschütz von Tr. Vohmann-Weilburg (Zahn) behandelte, ist ebenfalls charakteristisch wie das vorhergenannte für den unpolitischen Evangelischen Bund, nämlich Religion und Politik. Der Gedankengang des Vortrages war dem Graten des Vorberichts nachgeahmt und stets mit dem nötigen antultramontanen Tonner begleitet. Es wurde behauptet, daß das Zentrum grundsätzliche Bestimmen von Rom bekomme. Der Verlust einer evangelisch politischen Partei ist ansichtslos; es käme nur eine in ihrer Ausbildung des Zentrums heraus. Aber darum haben die evangelischen Christen doch Interesse an dem Gebiete der Politik, die sie vertreten müssen. Auch politische Mitarbeit der Würger ist vernünftigerweise in evangelischen Sinne. (Wo also? Und bei den Katholiken? D. N.) Vor allem aber ist die Möglichkeit irdischer Entwicklung überhaupt erst im nationalen Staat gegeben, der nicht bloß Zonenzettel und Aemter hat. In welcher Partei wir diese Ziele aufsuchen? Dafür gibt das Christentum keine Entscheidung. In der konservativen und in der liberalen Partei gibt es bewährte Vertreter des evangelischen Christentums. Aber das politische Tätigsein überhaupt entfaltet sich, nur in Verbindung mit dem evangelischen Christentum protestantische Pflicht und die Voraussetzung für die Weltbewältigung protestantischer Ideale. (Also tun die Katholiken daselbst, was hier die Protestanten für sich in Anspruch nehmen als ihr Recht und ihre Pflicht, D. R.) Mit diesem Vortrage, den hübschlicher Beifall begleitete, war die Tagung erledigt. Es setzte noch eine Diskussion ein, in welcher alle Medner dem gehörten Referate ihre Zustimmung gaben und als vornehmste und höchste Aufgabe

den Kampf gegen den Ultramontanismus bezeichneten. — Abends war große evangelische Volksversammlung im Ridelungsaal des „Rosengartens“.

### Sport.

sp. Rennen zu Dresden am 26. September. Bei klarem und leichtem Wetter fand heute der 10. Tag der Dresdner Rennen statt. Der Besuch ließ allerdings etwas zu wünschen übrig, dafür gab es jedoch lebhaften und interessanten Sport. Auch einige leichte Unfälle waren zu verzeichnen. Die einzelnen Rennen verliefen wie folgt:

I. Preis von Weihen. 2500 Mk. Herren-Rennen. 3½ Meilen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Dr. Volz „Grünspick“ (Dr. Mele) 3. Herr Schulze (L. M.) „Janfara“ (W.). Totalisator: Sieg 10:17, Platz 10:11, 12.

II. Preis von Weihen. Herren-Rennen. 2000 Mk. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21. Die Fuchse G. Meier und R. Seiffert führten; ersterer erlitt eine Hinterbeinverletzung, letzterer eine Beinverletzung.

III. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

IV. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

V. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

VI. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

VII. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

VIII. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

IX. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

X. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

XI. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

XII. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

XIII. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

XIV. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

XV. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

XVI. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

XVII. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

XVIII. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

XIX. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

XX. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

XXI. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

XXII. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

XXIII. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

XXIV. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

XXV. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

XXVI. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

XXVII. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

XXVIII. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

XXIX. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

XXX. Preis von Weihen. 2000 Mk. Herren-Rennen. Distanz 800 Meter. 1. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele) 2. Herr G. Kettes „Sonntagsfreude“ 3. Herr G. Kettes „Anna Doll“ (Dr. Mele). Totalisator: Sieg 10:106, Platz 10:25, 35, 21.

### Literatur.

Eine Landtagswahlkarte ist bei den bevorstehenden Landtagswahlen und der Zerstreutheit und Zerissenheit der Wahlkreise von größtem Interesse. Dieselbe ist für Sachsen in Grafers Verlag (Ansbach) erschienen und in jeder Buchhandlung zum Preise von 70 Pf. käuflich, sie enthält neben den Landtagswahlkreisen die Reichstagswahlkreise zum Vergleich.

### Theater und Musik.

Dresden. Wochenplan der Königl. Hoftheater. Opernhaus. Montag: Der Sieger. Goldader (1/2). Dienstag: Der Himmelskinder (1/2). Mittwoch: Die Wittamere (7). Donnerstag: Hoffmanns Erzählungen (1/2). Freitag: Der Evangelist (1/2). Sonnabend: Zauberflöte (7). Sonntag: Das Rheingold (1/2). Montag: Samson und Dalila (1/2). — Schauspielhaus. Montag: Revolutionshochzeit (1/2). Dienstag: Tannhäuser (1/2). Mittwoch: Die Wittamere (1/2). Donnerstag: Der Himmelskinder (1/2). Freitag: Der Himmelskinder (1/2). Sonnabend: Die Wittamere (1/2). Sonntag: Tannhäuser (1/2).

### Getreide- und Produktenspreise in Bayen am 25. September 1900.

Gegenstand	auf dem Markte		an der Börse	
	von	bis	von	bis
Weizen, weiß	20	21	20	21
do. gelb neuer	16	17	16	17
Roggen	11	12	11	12
do. neuer	10	11	10	11
Weizenmehl	17	18	17	18
Roggenmehl	14	15	14	15
Gerstenei	6	7	6	7
Roggenstroh	5	6	5	6
Weizenstroh	4	5	4	5
Gerstenei	17	18	17	18
Hafer, alter	16	17	16	17
do. neuer	10	11	10	11
Erbsen	10	11	10	11
Wicken	20	21	20	21
Hirse	28	29	28	29
Grüne	38	39	38	39
Kartoffeln	5	6	5	6
Butter	2	3	2	3
Öl	10	11	10	11
do. neues	9	10	9	10
Stroh (Hof- und Feld)	5	6	5	6
Stroh (Hof- und Feld)	3	4	3	4
Stroh (Hof- und Feld)	9	10	9	10
Eine Mandel Ger.	1	2	1	2

### Landwirtschaftliche Produktenspreise in Zittau am 25. September 1900.

(Nach amtlicher Feststellung durch den hiesigen Aussch.)

50 Kilogr. netto	von		bis		50 Kilogr. netto	von		bis	
	M	S	M	S		M	S	M	S
Weizen weiß	11	12	11	12	Roggenmehl	12	13	12	13
Weizen gelb	10	11	10	11	Öl, alt	—	—	—	—
Roggen (maßf.)	8	9	8	9	do. neu	4	5	4	5
Roggenstroh	7	8	7	8	Erdäpfel	2	3	2	3
Gerstenei	—	—	—	—	Bundstroh	1	2	1	2
Hafer, alter	7	8	7	8	Kartoffeln	2	3	2	3
do. neuer	7	8	7	8	Butter (1 kg)	2	3	2	3
Wintermehl	18	19	18	19					

Er bedachte sich nur noch wenige Minuten, ehe er ans Werk ging. Er hatte keine Zeit mehr zu verlieren; in ungefähr einer Stunde würde das Licht der Morgensonne über den Hof vorbrechen und die schlafende Stadt aus ihrem Zelt wachen. Ahntor setzte sich an den Schreibtisch in seinem Zimmer und schrieb einen Brief in feinen, feinen, gleichmäßigen Buchstaben, ohne irgend etwas zu ändern oder anzustreifen. Seine Gedanken flossen ihm klar und bestimmt in die Feder, sie waren leicht geordnet und von natürlicher Einfachheit, wie es nur bei wahrer Vereinfachung der Fall ist.

Der Brief lautete:

„Carleton, mein lieber, teurer Freund!

Mit freudigen Herzen schreibe ich Dir die Worte „Du bist gerettet“. Die drohende Gefahr ist vorüber. Du hast nicht geholt, wie nahe sie war. Wenn Du Dich im Bureau Deines Hotels erkundigst, wirst Du erfahren, daß die Nummer neben den Badezimmer auf Deinem Stockwerke vergangene Nacht von einem Weibe gemietet war, das zu später Stunde wieder aufgenommen beobachtete. Sie ist jedoch nicht zurückgekehrt und das Zimmer leer geblieben. Somit würdest Du heute morgen dem Tode Deiner Freunde zum Opfer gefallen sein. Ich erwähne dies nur, damit Du der göttlichen Vorsehung dafür danken kannst, daß sie Dich vor dem Tode und Deine Lieben vor Nummer und Leid behütet hat.

Aber von nun an werden Dich Deine Verfolger, Gott sei Dank, nicht mehr benehmen. Ihre böse Nacht ist gebrochen; sie haben jetzt ihre Taten und Pläne vor dem höchsten Richter zu verantworten, vor dem wir über kurz oder lang alle Rechenschaft ablegen müssen. Innerhalb der nächsten vierundzwanzig Stunden wirst Du in den Zeitungen von einem merkwürdigen Drama lesen, das sich in einem Gasthause des französischen Stadtviertels abgespielt hat, und in dessen Verlaufe ein Mann von einem Weibe einen tödlichen Stich ins Herz bekommen, während dieses selbst sich der Strafe für ihre Tat durch Gift entzogen hat. Ich bitte Dich, nicht etwa zu glauben, daß ich an dem Tode dieser unglücklichen Wesen schuld bin. Der Mann ist tatsächlich von dem Weibe erschossen worden, und diesem habe ich nur den letzten Schmerz gelindert. Weiter brauche ich Dir darüber nichts mitzuteilen; es wird Dir genügen. Du hast bei dieser ganzen Sache nichts zu tun, als — absolutes Schweigen zu beobachten.

Die zwei Personen, Carleton, waren diejenigen, die Dein eigenes Leben bedrohten, die Abgesandten der Gesellschaft, die Dich zu Tode heben wollten. Zum Beweis übersende ich Dir ihre Abzeichen, die Du auf den ersten Blick erkennen wirst. Du wirst finden, daß die Silberstücke nicht aneinander passen, daß sie von verschiedenen Münzen herrühren. Das eine trug der ermordete Mann, das andere die Frau, die freiwillig in den Tod gegangen ist. Deine beiden Feinde werden Dich also nie mehr stören.

Außerdem kann ich Dir noch die beruhigende Versicherung geben, daß im neapolitanischen Hauptquartier von Deiner Flucht von Suez und der ganzen übrigen schrecklichen Jagd nichts bekannt ist. Die Führer der Gesellschaft können nur erfahren, daß Du gestorben und begraben bist. Ich bürgere Dir für die Wahrheit; Du kannst ruhig in die Zukunft blicken.

Du wirst nie wieder verfolgt werden. Die Verfolger, die sich wie Schatten an Deine Füße hefteten, sind selbst in das weite Reich der Schatten

eingegangen. Sie sind hier unbekannt; die Verdächtige, die sie zum Morde auslieferten, werden nie erfahren, wie sie gestorben sind, ja nicht einmal, daß sie gestorben sind. Deine Sicherheit liegt, wie ich erwähnt habe, einfach in Deinem Schweigen.

Nun möchte ich noch die Gelegenheit benutzen, Dir und Deiner Frau ein etwas verspätetes Hochzeitsgeschenk zukommen zu lassen. Ich schicke in das beifolgende Paket eine Summe von 10 000 Pfund ein. Du bist von einem widrigen Geschick umhergeschlagen worden, lieber Freund, und Du hast zweimal Deine Laufbahn aufgeben müssen, als sie Erfolg versprach. Dieses kleine Kapital soll Dir nun den Lebensweg etwas ebenen und dazu beitragen, daß die Jahre ruhelosen Wanderns nicht vollständig für Dich verloren gewesen sind. Mögest Du Erfolg haben, wie es Dein treuer und edler Charakter verdient, und möge der Ehestand Dir und Deiner Ausgewählten volle Zufriedenheit und Freude ohne Ende bringen. Dies ist der innigste Wunsch Deines alten Studienfreundes

Ahntor.“

Ich bitte Dich, heute morgen um neun Uhr mich im „Lid House“ aufzusuchen — komme aber allein. Das letzte ersuche ich Dich, nicht als Bitte, sondern als ausdrücklichen Befehl aufzufassen. Ich werde noch eine Botschaft für Deine Schwägerin, Fräulein Erffine, haben, die Du ihr übermitteln sollst. Einstweilen entbiete ihr meinen herzlichsten Gruß und grüße auch freundlichst Deine Frau.

Bis wir uns wiedersehen, lieber Carleton, Adieu! Ahntor.“

Als er den Brief fertig hatte, las er ihn nochmals durch und faltete ihn dann der Länge nach. Darauf holte er seine Brieftasche hervor und nahm zwei Bündel Banknoten heraus. Das erste, dicke, enthielt das Geld für die Tora; antez; es war noch unangebrochen, wie er es in Alexandria in Empfang genommen hatte; durch den Dolchstoß waren die Scheine nicht einmal verschoben worden. Aus dem Inhalt des zweiten hatte er nur die täglichen Bedürfnisse auf der Reise bestritten. Daraus nahm er den fehlenden Betrag von fünfhundert Pfund und legte ihn zu dem ersten, um die Summe von zehntausend Pfund Sterling vollzumachen. Er rollte die Scheine zusammen, steckte sie in ein Kuvert und legte die zwei Silberstücke hinzu, die er aus der Kammer des Todes mitgebracht hatte. Dann versiegelte er den Umschlag mit einem Päckchen, das er an der Uhrkette trug, und in das einige Sanskritzeichen eingraviert waren. Als Adresse schrieb er einfach „James Carleton“ darauf. Danach nahm er ein größeres Kuvert, steckte jenes samt dem bereits zusammengefalteten Brief hinein und versiegelte nun das Ganze in derselben sorgfältigen Weise. Zum Schluß schrieb er folgende Adresse und Bemerkung darauf:

An Herrn James D. Scott,  
Hotel Occidental.

Bitte den Bureaubeamten, dem Ueberbringer eine Empfangsbekundigung zu geben.

Dieses kostbare Paket legte Ahntor vorläufig auf den Kaminsims; als er nach der Uhr sah, war es halb sechs.

Er ging zum Balkon, zog die Jalousien zurück, öffnete das Fenster und ließ sich von der Sonne becheinen. Diese Verührung mit der Natur schien des Hindu Lebensfunken zu entfachen, seine Freude am Dasein neu zu be-